



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Oktober 2013

Suchtmonitoring Schweiz Konsum von Alkohol in der Schweiz im Jahr 2012

Das Wichtigste in Kürze

Das Wichtigste in Kürze stellt eine Zusammenfassung des folgenden Berichts dar:

Gmel G., Kuendig H., Notari L., Gmel C., Flury R. (2013). Suchtmonitoring Schweiz - Konsum von Alkohol in der Schweiz im Jahr 2012. Sucht Schweiz, Lausanne, Schweiz



SUCHT | SCHWEIZ

Alkoholkonsum im Jahr 2012

Das Wichtigste in Kürze

Alkoholabstinenz

- Prävalenz der Abstinenz 11.7% der Bevölkerung in der Schweiz trinken keinen Alkohol; 5.6% sind lebenslang abstinent und 6.1% sind Ex-Konsumierende (abstinent in den letzten 12 Monaten). Frauen sind häufiger abstinent (knapp 16%) als Männer (knapp 8%). Die Zahlen sind seit 2011 stabil.
- Hauptgründe für Abstinenz (Mehrfachantworten möglich) Die Hauptgründe, keinen Alkohol zu konsumieren sind: Alkohol ist ungesund (64%); der Geschmack behagt nicht (64%); die Wirkung ist nicht erwünscht (49%). Preise für Alkohol spielen für Abstinenz nur in jungen Jahren eine Rolle (etwa 35% der 15- bis 24-jährigen Abstinenten geben diesen Grund an).
- Abstinenz als Folge des Alkoholkonsums (Mehrfachantworten möglich) Von den 4.9% ehemals konsumierenden Männer geben 21% als Grund für die Abstinenz die Angst an, Alkoholiker zu werden, und 11% bezeichnen sich als trockene Alkoholiker (Frauen: 7.6% und 2.4% der 7.3% ehemals Konsumierenden).

Täglicher und wöchentlicher Alkoholkonsum

- Prävalenz täglichen Alkoholkonsums 10.3% der Bevölkerung trinken täglich Alkohol (Männer: 14.4%; Frauen: 6.5%). Der tägliche Konsum ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.
- Sprachregionale Unterschiede beim täglichen Alkoholkonsum In der Deutschschweiz trinken 8.1% täglich Alkohol, in der Westschweiz 15.4% und im Tessin 21.8%.
- Prävalenz des zumindest wöchentlichen Alkoholkonsums 56.7% der Bevölkerung konsumieren zumindest einmal pro Woche Alkohol (Männer: 68.5%; Frauen: 43.7%).
- Sprachregionale Unterschiede beim zumindest wöchentlichen Konsum In der Deutschschweiz trinken 55.6% zumindest einmal pro Woche Alkohol, in der Westschweiz sind es 56.3% und in der italienischsprachigen Schweiz 54.8%.

Chronisch risikoreicher Konsum

Definiert als >40 g/Tag Reinalkohol bei Männern und >20 g/Tag Reinalkohol bei Frauen. 10-12 g Reinalkohol entsprechen etwa einem Standardgetränk (z.B. 3 dl Bier oder 1 dl Wein).

- Prävalenz des chronisch risikoreichen Konsums 4.1% der Bevölkerung trinken chronisch risikoreich (Männer: 4.2%; Frauen: 4.0%).
- Altersunterschiede beim chronisch risikoreichen Konsum (>40 g/Tag Reinalkohol bei Männern und >20 g/Tag bei Frauen) Anstieg des chronischen Risikokonsums von 2% bei den 15- bis 19-Jährigen auf 5.0% bei den 20- bis 24-Jährigen. Erneuter Anstieg des chronischen Risikokonsums von 2.8% bei den 35- bis 54-Jährigen auf 7.6% bei den 65- bis 74-Jährigen.

Rauschtrinken

Definiert als 4 Standardgetränke oder mehr bei einer Gelegenheit bei Frauen bzw. 5 Standardgetränke oder mehr bei Männern. Ein Standardgetränk enthält etwa 10-12 g Reinalkohol (z.B. 3 dl Bier oder 1 dl Wein).

- Prävalenz des Rauschtrinkens 21% haben solche Gelegenheiten zumindest einmal monatlich, 10% zumindest einmal pro Woche (Männer: 29% (14%); Frauen: 14% (6%)). Das Rauschtrinken in der Schweiz ist 2012 im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.
- Altersunterschiede beim Rauschtrinken 28% der 15- bis 19-Jährigen weisen zumindest einmal monatlich Rauschtrinken auf (zumindest einmal pro Woche: 15%).

Die höchste Prävalenz des zumindest einmal monatlichen Rauschtrinkens findet sich mit 42% (23% zumindest einmal pro Woche) bei der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen. Ab diesem Alter geht das Rauschtrinken stetig zurück und liegt bei den über 74-Jährigen bei gut 5% (zumindest einmal monatlich; 2% zumindest einmal pro Woche).

Zusammenfassung der Varianten risikoreichen Alkoholkonsums

Varianten des risikoreichen Konsums werden definiert als zumindest monatliches Rauschtrinken oder chronisch risikoreicher Alkoholkonsum (siehe oben) oder die Kombination beider Konsummuster.

- Prävalenz des risikoreichen Alkoholkonsums sowie der Kombination beider risikoreichen Verhaltensweisen (monatliches Rauschtrinken und chronisch risikoreicher Konsum) 1% der Bevölkerung ab 15 Jahren trinken ausschliesslich chronisch risikoreich, ohne daneben noch Rauschtrinken aufzuweisen; 17.8% der Bevölkerung weisen zumindest monatliches Rauschtrinken auf, ohne dabei noch zusätzlich chronisch risikoreich zu trinken, und 3.1% der Bevölkerung kumulieren beide Varianten des Risikokonsums. Insgesamt weisen also 22% der Bevölkerung ab 15 Jahren zumindest eine der beiden risikoreichen Verhaltensweisen auf. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Zunahme. Risikoreicher Alkoholkonsum, also zumindest eine der beiden Varianten risikoreichen Konsums, ist am häufigsten in der Westschweiz mit 31%. In der Deutschschweiz sind es 19% und im Tessin sind es etwa 18%.
- Soziodemographische Unterschiede des risikoreichen Alkoholkonsums sowie der Kombination beider risikoreichen Verhaltensweisen (monatliches Rauschtrinken und chronisch risikoreicher Konsum) Risikoreicher Alkoholkonsum und dabei massgeblich das Rauschtrinken steigt mit dem Ausbildungsniveau. Während 17% jener mit obligatorischer Ausbildung eine oder beide der risikoreichen Alkoholkonsumvarianten aufweisen, sind es fast 27% bei jenen mit Hochschulabschluss. Ebenso zeigen Personen in Lehre oder Ausbildung häufiger als Erwerbstätige oder Rentner einen risikoreichen Alkoholkonsum. Dies dürfte damit zusammenhängen, dass gerade Jugendliche und junge Erwachsene am häufigsten risikoreich konsumieren und am häufigsten noch in der Ausbildung und Lehre sind.

Alkoholkonsum unter der Woche und am Wochenende im Vergleich

- Konsummuster am Wochenende und unter der Woche
Die Bevölkerung in der Schweiz trinkt an Tagen unter der Woche weniger als die Hälfte (8g Reinalkohol pro Tag) als an Wochenendtagen (20g pro Tag). 10-12 g Reinalkohol entsprechen etwa einem Standardgetränk (z.B. 3 dl Bier oder 1 dl Wein).
- Altersunterschiede beim Konsum unter der Woche und am Wochenende
Die Diskrepanz zwischen Wochentags- und Wochenendkonsum ist enorm. Die 15- bis 24- Jährigen trinken am Wochenende an Tagen, an denen Alkohol konsumiert wird (Trinktage), im Durchschnitt 50 g Reinalkohol, das sind fast 5 Standardgetränke. Unter der Woche sind es an Trinktagen dagegen nur etwa 5-10 g (also etwa ein Standardgetränk). Dafür wird in diesem Alter meistens nur 1-2 Tage pro Woche oder seltener Alkohol getrunken.

Mit steigendem Alter gleicht sich der Konsum unter der Woche dem am Wochenende an. Ab dem Rentenalter liegt er bei etwa 20-25 g an Trinktagen am Wochenende und bei 16-17 g an Trinktagen unter der Woche. Dafür wird jedoch viel regelmässiger getrunken. Vereinfacht ausgedrückt wird aus dem jugendlichen Rauschtrinken am Wochenende ein täglicher Konsum von 1-2 Gläsern.

Generell scheint der Konsum unter der Woche über alle Altersgruppen zurückzugehen.